

Darmstädter Hof Familien-Hotel I. Ranges. Rudesheim am Rhein.

Asbach, Uralt

alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. - Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gebühr übernommen.



Samstag, 28. Juli 1917.

51. Jahrgang

Kur- und Fremdenliste

erscheint täglich; illustrierte Ausgabe Fremdenliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis

(einschl. Amtsblatt):

mit 3.-

mit 1.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

mit 3.80

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen. Rittm. a. D. Eickenbusch mit Gattin (Hamm i. W.), Oberst Franzen (Sofia), Oberstabsarzt Dr. Hildebrandt (Lüneburg), Ltn. Horst, Oberstltm. a. D. Kerckhoff, Hptm. Kraus mit Gattin, Frau Hptm. Lenders (Bad Nauheim), Ltn. Mohr mit Gattin (Köln), Obltn. Reinecke, (Thorn), Ltn. Reinke mit Gattin (Koblenz), Obltn. Satorny (Österreich), Ltn. Schmid, Hptm. Schmitz (Mainz), Major Thaler mit Gattin.

Hier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. eingetroffen: Gesandter a. D. Wirkl. Geh. Rat Coates aus Berlin im Hotel „Rose“. - Exzellenz von Metzlaff aus Berlin ebenda. - Baron von Puttkammer mit Begleitung von Schön-Steine im Hotel „Schwarzer Bock“. - Gräfin von Soden aus Marburg im Hotel „Viktoria“.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Kriegerindustriearbeiter im Kurhaus. Für die zum Besuche des Kurhauses heute Samstag eingeladenen Kriegerindustriearbeiter wird im reservierten Kurgarten mit Beginn des Abendkonzertes Bier, soweit der Vorrat reicht, zu bevorzugtem Preise von 15 Pfg. das Glas zum Ausschank gelangen.

Das feldgraue Spiel „Der Hias“, das seit einiger Zeit in Frankfurt vor ausverkauften Häusern gespielt wird, gelangt im kommenden Monat auch im Residenztheater zur Aufführung. Ein Teil der Einnahmen wird für Kriegsfürsorgezwecke abgeführt.

Der Heyl'sche Fremdenführer durch Wiesbaden und Umgebung ist nunmehr in seiner 35. Auflage erschienen. Neben reichem Bilderschmuck enthält diese neue Ausgabe alle wissenswerten Angaben über Kurverhältnisse und Sehenswürdigkeiten. In besonderer Weise sind behandelt: Verzeichnis der Ärzte, Hotels und Pensionen, sowie Droschkentarif etc. Zahlreiche Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung sind eingehend geschildert. Zur Orientierung liegt eine Karte bei, welche sich über den ganzen Taunus von Rudesheim bis über den Feldberg hinaus erstreckt; ferner zahlreiche Sonderskizzen, sowie ein Stadtplan; der Führer ist zum Preis von 1 Mark durch den Verlag von Rud. Bechtold & Co., sowie durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Das Kinephontheater bringt auf seinem neuen Spielplan ein fesselndes Schauspiel aus dem Künstlerleben „Vater Sorge“. „Der Herzensroman der Prinzessin Mirian“, in der Titelrolle die bedeutende Künstlerin Johanne Fritz-Petersen, hebt sich weit aus dem Rahmen der alltäglichen Darbietungen hervor, während der Schwanke „Seine Durchlaucht“ das Programm beschließt.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser begleitete die siegreich vordringende Armee des Generals Grafen Bothmer auf ihrem Vormarsch in Galizien und begrüßte deutsche und osmanische Truppen, die sich in den letzten Kämpfen besonders ausgezeichnet hatten.

Sport-Nachrichten.

Siegreiche Jockeys. An der Spitze der erfolgreichen Flachrennreiter befindet sich immer noch Jockey Schlafke, der jetzt 37 Siege aufzuweisen hat. An zweiter Stelle folgt Kasper mit 25 Siegen vor Olejnik mit 24 und O. Schmidt und Rastenberg je 22. Dann folgen Bleuler 16, Plüschke 19, Jentzsch 13, Teichmann und O. Müller je 12. Grütz, der talentierte Hamburger Lehrling, konnte 11mal, Blume und der sich immer mehr hervortuende Lehrling A. Zimmermann je 9mal siegreich

zur Wage zurückkehren. Bei den Hindernisreitern steht, wie im Vorjahr, Lewicki mit 22 Siegesritten an der Spitze, vor Dyhr mit 21, Reith war 19mal, die beiden im Westen des Reiches tätigen Gädicke und Renner je 15mal, Richter 11mal, Kühl 10mal und Kukules und Fritsche je 9mal erfolgreich.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Beschlagnahme der Kölner Kaiserglocke. Die Kaiserglocke des Kölner Doms unterliegt der Beschlagnahme für Kriegszwecke, wie die „Denkmalpflege“ mitteilt. Nach beendigt dem deutsch-französischen Kriege überwies 1872 Kaiser Wilhelm 22 erbeutete feindliche Geschütze und Bestände alter Kanonen im Gesamtgewicht von 500 Zentnern zum Guss einer Glocke für den Kölner Dom, dessen Türme damals der Vollendung ins zweite Obergeschoss entgegengingen. Vertraglich war ein Gewicht von 24 100 kg festgesetzt, als Ton die untere Quinte C der größten mittelalterlichen Domglocke Pretiosa (1448) bestimmt, deren Form auch maßgebend sein sollte, 3 gleichzeitig strenge Forderungen, an denen das Gelingen der neuen Glocke, was Klang anlangt, scheitern musste. Zweimal ging der Guss fehl, der dritte, im Oktober 1874, war zwar technisch einwandfrei, doch gelang es nicht ganz, ein harmonisches Zusammenklingen mit den Tönen des übrigen Domgeläutes zu erreichen. Das fertige Werk wurde 1876 auf dem Wasserwege aus der Giesshütte nach Köln übergeführt, das Aufbringen zur Höhe von 55 m an den Bestimmungsort geschah mittels Wasserdrukpressen.

ar. Slevogts „Don Juan“. Professor Max Slevogt, dessen Bilder d'Andrades als Don Juan zu seinen Hauptwerken zählen, hat jetzt das ganze Opernwerk Mozarts mit Holzschnitten zu illustrieren unternommen. Diese Don Juan-Ausgabe Slevogts wird in der Folge der Gurlittschen „Neuen Bilderbücher“ im Herbst erscheinen.

Kleine Nachrichten. Die in Berlin durch ihre Tätigkeit an der Komischen Oper bekannte Sängerin Maria Labia wurde in ihrer Heimat Italien im Mai 1916 in Ancona auf Anordnung der Militärbehörde verhaftet. Ihre Untersuchungsdauer bis jetzt. Nachdem sich die völlige Unhaltbarkeit jeden Verdachtes gegen sie erwiesen hat, ist sie nun endlich entlassen worden. Maria Labia entstammt einem veronesischen Grafengeschlecht.

Aus unseren Kriegstagen.

Ein englisches Bürokratenstücklein. Der „Daily Mail“ entnimmt die „Financial News“ vom 12. Juli folgendes „Kleinod bürokratischer Leistungen“: Ein Heeresbefehl an der Suezkanalfront ordnet an, dass alle Lastkraftwagen mit einer Kiste Sand für den Fall des Ausbruchs von Feuer versehen sein müssen. Prompt werden daraufhin mit Sand gefüllte Kisten von England aus verschifft und an die Truppen am Suezkanal geliefert.

Bulgarische Lehrlinge für Deutschland. Die Entsendung türkischer Knaben nach Deutschland zur Ausbildung im Handwerk hat sich nach den bisherigen Erfahrungen gut bewährt. Der Zentralausschuss des Kriegswaisenfonds in Sofia hat jetzt auch beschlossene, bulgarische Kriegswaisen nach Deutschland zu entsenden. Sie sollen in deutschen Familien untergebracht werden und nach ihrer Begabung eine Ausbildung in einem Handwerk oder einem anderen Beruf erfahren.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden, Spreehunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

320. Abonnements-Konzert.

Musikkorps des Ersatzbataillons Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Unsere Marine, Marsch Schneider
2. Ouvertüre „Deutsche Volkslust“ F. Herold
3. Lieb' mich und die Welt ist mein, Lied Ball
4. Mondnacht auf der Aister, Walzer O. Petráš
5. Ouvertüre zu Offenbachs Oper „Orpheus in der Unterwelt“ Binder
6. Fanfare Militär Ascher
7. Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss

Abend-Konzert.

8 Uhr.

321. Abonnements-Konzert

Musikkorps des Ersatzbataillons Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Alte Kameraden, Marsch Theike
2. Ouvertüre zu „Flotte Bursche“ Fr. v. Suppé
3. Chor der Friedensboten aus der Oper „Kienzi“ R. Wagner
4. Walzer nach Motiven aus der Operette „Polenblut“ O. Nedbal
5. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
6. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
7. Lieblingsklänge aus dem Reiche der Töne, Potpourri A. Schreiner

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrtauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, elektrischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneidererei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 25. Juli 1917.

Abels, Hr. Kfm.
Alter, Hr. Reg.-Rat Dr. jur.
Aschendorf, Hr. Gutsbes., Charlottenburg
Bauer, Hr., Markneukirchen
Baur, Hr., Altona
Beck, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin
Behr, Hr., Heigerloch
von Belar, Hr., Ungarn
Berner, Hr., Konstanz
Berns, Hr.,
Beyer, Hr., München
Bleichenstein, Hr. Kfm., Berlin
Böcker, Hr. Fabr., Barmen
Bölken, 2 Frl., Bremen
Bohne, Hr. Kfm. m. Tochter, Königsberg i. P.
Borst, Hr. Oberlandmesser Dr. phil., Dessau
Brandenstein, Hr., Wesel
Brandenstein-Zaun, Hr., Wesel
Brandemann, Hr. Fabr. m. Fr., Schweim
Breitfeld, Hr., Mülheim a. Rhein
Caip, Hr. Dr. med. m. Fr., Dresden
Claus, Hr., Kassel
Cotes, Hr. Gesandter a. D., Winkl. Geh.
Dahlke, Hr., Spandau
Dallmann, Hr. m. Fr., München
Deiker, Hr., Berlin
Diekmann, Hr. Ing. m. Fr., Berlin
Dorf, Hr., Berlin
Dreyer, Hr. m. Fr., Limburg
Drexlermann, Hr. Fabr. m. Fr., Vogelsang (Schweim)
Düsenberg, Hr., M.-Gladbach
Evang. Hospiz
Bismarck-Ring 16 E
Nonnenhof
Grüner Wald
Nassauer Hof
Zum neuen Adler
Central-Hotel
Evang. Hospiz
Europäischer Hof
Schützenhofstr. 1
Europäischer offi
Europäischer Hof
Rauenthaler Str. 19
Residenz-Hotel
Hotel Berg
Nassauer Hof
Allesaal
Gr. Burgstr. 13
Prinz Nikolaus
Sendig-Eden-Hotel
Rat, Berlin
Christl. Hospiz II
Friedrichstr. 9
Rose
Hotel Berg
Taunusstr. 40
Central-Hotel
Hans Wenker-Paxmann
Hospiz z. hl. Geist

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Ehrhardt, Hr., Bückeburg
Eickenbusch, Hr. Rittmeister a. D. m. Fr.,
Engelmann, Hr., Mayen
Feldmüller, Hr., Berlin
Fiedler, Hr., Gera
Függe, Hr. m. Begl., Berlin
Fingede, Hr., Landgerichtsrat, Burgau
Fink, Hr., Heidelberg
Fischer, Hr. Kfm., Lüneburg
Fränzel, Hr., Berlin
Frankfurter, Hr., Bonn
Franzen, Hr. Oberst, Sofia
Freund, Hr., Wismar
Friedrich, Hr., Wien
Friedrichs, Hr. Dr. phil., Düren
von Fumetti, Hr., Berlin
Glatt, Hr. Kfm., Deidesheim
Glynis, Hr., Schwerte
Goldstein, Hr., Berlin
Gommel, Hr.,
Graeser, Hr., Kassel
Grah, Hr., Architekt, Köln
von Grambusch, Hr., Oberhausen
Gratlich, Hr., Mainz
Gustadt, Hr. m. Tochter, Dillenburg
Guthfeld, Hr. Kfm., Kattowitz
Haag, Hr. Kfm., Bremen
Habermühl, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Häberer, Hr. Kfm. m. Fam., Rodewill
Hartmann, Hr. Lyzealdir. Dr. m. Fr., Grünberg
Hartung, Hr. Kfm., Berka a. W.
Kiedricher Str. 2
Hamm i. W.
Wilhelminenstr. 49
Gasthof Krug
Pension Kalz
Dotzheimerstr. 121
Park-Hotel
Silvana
Christl. Hospiz II
Hotel Berg
Metropole u. Monopol
Gr. Burgstr. 13
Nassauer Hof
Central-Hotel
Grüner Wald
Villa Hertha
Nonnenhof
Europäischer Hof
Grüner Wald
Pension Winter
Zum Erbprinzen
Uhlandstr. 16
Allesaal
Prinz Nikolaus
Prinz Nikolaus
Central-Hotel
Central-Hotel
Central-Hotel
Metropole u. Monopol
Kaiserhof
Central-Hotel
Zwei Bücke

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am liebsten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume, bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher

Adolph Dams
Möbelfabrik
Innenausbau
Webergasse 4 • Grosse Burgstrasse 9
Ausstattung vornehmer Wohnräume unter Bevorzugung der historischen Stilarten.

Wettannahmestelle
Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus.
Telephon Nr. 6011



Verwendet
„Kreuz-Plannis“
Marken
auf Briefen, Karten usw.

Wohnung
3 Zim. 1. St. 650
eine von
eine von
Wohnung im Rathaus

PELZE

NEUE MODELLE - EIGENER HERSTELLUNG

J. BACHARACH

HOFLIEFERANT

Webergasse 4

Webergasse 4

Detektiv Zukunft G. m. b. H.

Wiesbaden
Langgasse 28/30
Ecke Römer Tor
Tel. 568

Detektiv
In. Ref.
Hauptstadt
Berlin W. 30
Filialen: Frankfurt a. M.
Schillerpl. 57. Hamburg-Stettin.
Beobachtungen. Auskünfte

Thalia.

Kirchgasse 72 • Telefon 6137.
Erstes u. größtes Lichtspielhaus.
Vom 25.-27. Juli.

Erstaufführung
Vorwärts gen Braila und Galatz.

Militär-antike Aufnahmen vom
ruminischen Feldzug.

Der verhängnisvolle Ueberzieher.

Lustspiel in 3 Akten.

Der Fang der Detektivin.

Komödie in 2 Akten.

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt vom
9. Juli bis einschl. 31. August 1917
geschlossen.
Die neue Spielzeit beginnt am
1. September 1917.

Residenz-Theater.

Sommerspiele

Leitung: Curt von Möllendorff.

Samstag, den 28. Juli.

Abends 7/8 Uhr.

Gastspiel Aloys Grossmann
und Eggers-Dechen.

Die Königin der Luft.

Posse mit Gesang in 3 Akten von
Max Rejmann und Otto Schwarz.

Musik von Otto Schwarz.

Spielleitung: Curt von Möllendorff.

Musikalische Leitung: Artur Holde.

Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1

Vornehme Lichtspiele.

Ur-Aufführung!

Vater Sorge.

Spannendes Schauspiel aus dem
Künstlerleben.

Der Herzensroman der Prinzessin Miriam.

(Die Liebe einer Königs-tochter).

In der Hauptrolle:

Johanna Fritz-Petersen.

— Vorzügliches Beiprogramm. —

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Druck von Carl Bitter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung